

25 Jahre Deutsches Entomologisches Institut.*)

Am 1. Oktober d. J. konnte das Deutsche Entomologische Institut der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft in Berlin-Dahlem auf 25 Jahre selbständigen Bestehens als wissenschaftliche Forschungsstätte zurückblicken. Bei den engen Beziehungen, die das Institut mit der Biologischen Reichsanstalt und dem Deutschen Pflanzenschutzdienst verbinden, und bei dem Ansehen und der Wertschätzung, die es in Entomologenkreisen des Inn- und Auslandes genießt, erübrigt es sich, an dieser Stelle auf seine Bedeutung für die entomologische Wissenschaft ausführlicher einzugehen. Die Biologische Reichsanstalt erachtet es aber für ihre Pflicht, bei dieser Gelegenheit auch öffentlich zum Ausdruck zu bringen, wie sehr sie und mit ihr alle auf dem Gebiete der angewandten Biologie arbeitenden Entomologen dem Deutschen Entomologischen Institut und in Sonderheit seinem Direktor, Dr. Walther Horn, für die jahrzehntelange Mitarbeit, Unterstützung und unermüdliche Hilfsbereitschaft zu Dank verpflichtet sind. Das durch das hochherzige Vermächtnis von Dr. Gustav Kraatz ins Leben gerufene Deutsche Entomologische Museum ist durch den vom Stifter zum Testamentsvollstrecker und Direktor bestimmten Dr. Walther Horn aus kleinen Anfängen heraus zu dem stattlichen entomologischen Arbeitsinstitut entwickelt worden, als das es jetzt seinen Platz nicht nur in der Reihe der wissenschaftlichen Institute von Berlin-Dahlem, sondern in der gesamten Entomologenwelt einnimmt. Der engen Verbindung mit der Biologischen Reichsanstalt kam die räumliche Annäherung durch die am 2. November 1912 auch förmlich vollzogene Verlegung des Deutschen Entomologischen Museums nach Dahlem sehr zustatten. Die Entomologen der Biologischen Reichsanstalt, die schon früher die Unterstützung des Entomologischen Museums in Anspruch genommen hatten, wurden nunmehr seine ständigen Arbeitsgäste. Auch die Reichsverwaltung nahm an der Entwicklung des Deutschen Entomologischen Institutes und enger Beziehungen zwischen ihm und der Biologischen Reichsanstalt weitgehendes Interesse. Bereits 1910

*) Das Deutsche Entomologische Institut wurde im Jahre 1886 gegründet, war in den Jahren 1891—1903 dem Märkischen Provinzialmuseum angegliedert, übersiedelte im Jahre 1904 als selbständige Anstalt in eine Privatwohnung in der Thomasiusstraße und im Jahre 1911 in das Museumsgebäude in Berlin-Dahlem.

Anmerkung der Redaktion.

hatte der Staatssekretär des Inneren sich bereit erklärt, jeweils einen Vertreter der Biologischen Reichsanstalt in den Vorstand des Deutschen Entomologischen Museums zu entsenden. Auf seine Anregung und mit seiner Unterstützung übernahm es Dr. Horn seit 1912, beim weiteren Ausbau des Institutes besonders der Förderung bestimmter Aufgaben biologischer Art von allgemeiner Bedeutung im Zusammenwirken mit der Biologischen Reichsanstalt Rechnung zu tragen. In dieser Arbeitsrichtung, die auf den Ausbau des Institutes und seiner Bücherei zu einer Beratungs- und Austauschzentrale für die entomologische Arbeit in aller Welt, vor Allem für die Unterstützung und Förderung der angewandten Entomologie abzielte, kam das Institut, Dank der Schaffenskraft und persönlichen Aufopferung seines Direktors bestens voran. Es gelangte sogar über die Schwierigkeiten und Nöte der Inflationszeit hinweg, so daß es jetzt nicht nur über den besonderen Arbeitszwecken entsprechende, umfassende Insektensammlungen, sondern auch über die vollständigste entomologische Spezialbücherei Europas verfügt. Wenn die Biologische Reichsanstalt und der Deutsche Pflanzenschutzdienst den großen Anforderungen, die ihnen auf dem Gebiete der Schädlingbekämpfung namentlich nach dem Kriege in steigendem Maße erwachsen, genügen konnte, so ist dies zu erheblichem Teile dem Umstande zu verdanken, daß ihnen das Deutsche Entomologische Institut hilfsbereit zur Seite stand. Mit seiner Hilfe war es möglich, die erforderlichen Untersuchungen und Vorarbeiten auf den Gebieten der entomologischen Systematik und Bibliographie, die die Grundlage und den Ausgangspunkt für die Behandlung jedes Schädlingsproblems abzugeben haben, mit der nötigen Beschleunigung und Gründlichkeit durchzuführen. Die Biologische Reichsanstalt, der durch das Deutsche Entomologische Institut die Schaffung einer eigenen Abteilung für systematische und bibliographische Entomologie erspart wurde, sieht in der weiteren Fortentwicklung und Ausgestaltung des Deutschen Entomologischen Institutes eine der wichtigsten Vorbedingungen für die Erhaltung und Steigerung ihrer eigenen Leistungsfähigkeit auf dem Gebiete der angewandten Entomologie im Dienste der Schädlingbekämpfung und des Pflanzenschutzes. (Nachrichtenblatt für den Deutschen Pflanzenschutzdienst, 9. Jahrg. 1929, p. 92—93.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [25 Jahre Deutsches Entomologisches Institut. 60-61](#)